

AVIVO Schweiz
Vereinigung zur Verteidigung der Rechte der Rentner:innen

17.03.2023

Genug ist genug!
Wir werden die Referenden unterstützen !

Wir sind empört über viele Entscheide der Parlamentsmehrheit. Denn diese wirken sich auf die in bescheidenen Verhältnissen lebenden Menschen, die von der Teuerung ganz besonders betroffenen sind, schlimm aus. Bei diesen Entscheiden handelt es sich um:

- Ablehnung einer Anpassung der Renten an die Teuerung - aufgrund eines verächtlichen Meinungsumschwungs
- Ablehnung einer 13. AHV-Rente
- Ablehnung der Prämien-Entlastungs-Initiative und des Gegenvorschlags
- Aufweichung des Mieterschutzes zugunsten der Immobilienlobby
- Ablehnung eines straffreien Schwangerschaftsunterbruchs
- **Und um das Fass zum Überlaufen zu bringen: Ablehnung des gemeinsam von Arbeitgeberverband und Gewerkschaften ausgehandelten und vom Bundesrat übernommenen Vorschlags zur Reform der 2. Säule. Stattdessen eine BVG-Änderung nach der Devise «mehr zahlen, um weniger zu bekommen».**

Wir blicken in diesem Jahr auf 75 Jahre AVIVO zurück, 75 Jahre, die von einem solidarischen Kampf um höhere Renten zeugen. Gleichermassen werden wir die angekündigten Referenden unterstützen.

Für weitere Informationen: Christiane Jaquet-Berger, Präsidentin, 079 449 46 61

AVIVO suisse
av. de Béthusy 60
1012 Lausanne
avivo-ch.ch
avivo.suisse@gmail.com